



Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt
Dr. Erna R. Fanger Hartmut Fanger MA

NEUES AUS UNSERER WEBSITE: Die **Poet's Gallery** bestreitet diesen Monat **Sylvia Heitmann** mit „Landschaft ohne Farben“. Unser **Buchtipp** diesmal „Alle, außer mir“ von der römischen Autorin **Francesca Melandri**. Aufgerollt wird im Rahmen einer Art Familienepos die konfliktreiche Geschichte Italiens seit der Zeit des Kolonialismus, dessen Schatten bis in die heutige Flüchtlingskrise reichen. In **FuturJETZT!** findet sich ein Porträt von **Stella Deetjen**, der Gründerin des Vereins „Back to Life e. V. – Hilfe zur Selbsthilfe in Nepal und Indien. **EIN NEUR KURS!!!** **THEMENZENTRIERTES SCHREIBEN** ist auf den Weg gebracht, ab sofort zu buchen: Schreiben nach einem Thema Ihrer Wahl, wie in unseren Gruppen und Seminaren erprobt, mit Inspirationen, die jeden zum Schreiben verlocken. Details finden sich unter **Angebot**. Wie gehabt, tagt weiterhin jeden Mittwoch die **Offene Schreibgruppe** - Autobiografisches, Literarisch-Kreatives Schreiben sowie Kreativitätstraining für Autoren und solche, die es werden wollen. Über Erfahrungen von Nutzern unseres Angebots lesen Sie auf Seite **Wir** dort **Andere über uns**, unter **Presse**, auf derselben Seite: Ein Auszug aus der **TAZ** zum Schwerpunkt Kreatives Schreiben auf ihren Bildungsseiten vom 1. September von Hannes Vater: „Schreiben ist machbar“.

Wegzehrung

NEWSLETTER www.schreibfertig.com Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt

Mit dem monatlich erscheinenden Newsletter geben wir Ihnen Proviant mit auf den Weg. „Lust am Text“ unser bewährtes Motto. Die Wegzehrung soll unsere Motivation wider die Anfechtungen des Alltags aufrechterhalten und Kraft spenden, neben all den Herausforderungen am Ball zu bleiben. Schreiben stellt schließlich immer auch ein Abenteuer dar. Neugier und Enthusiasmus, unbekanntes Terrain - packen wir es an!

September 2018

Liebe Schreibfreudige, Freunde & Interessierte,

kein Übergang von einer Jahreszeit zur anderen scheint so vielfältig, wie wenn der Sommer mit dem September, unmerklich erst, doch nach und nach ganz unwiderruflich in den Herbst übergeht. Die Hitze ebbt allmählich ab. Aber wiewohl wir noch etliche warme, sonnige Tage vor uns haben, magische Tage, mit der ihnen eigenen Luft aus Samt und Seide, sind wir abschiedlich gestimmt. „Verweile doch, du bist so schön“ – würden wir jetzt am liebsten die Zeit anhalten. Kein Geringerer als Shakespeare hat diese melancholisch-berauschende Stimmung in seinem Sonnett Nr XVIII in Worte gefasst:

Vergleich ich dich mit einem Sommertag?/ Du hast mehr Maß und größere Lieblichkeit./ Die Maienknospe, die verzärtelt lag,/ Schlägt rauher Wind; kurz währt des Sommers Zeit./ Des Himmels Auge brennt manchmal zu heiß,/ Sein goldnes Antlitz, oft trübt sich's für lang./ Und alles Schöne gibt die Schönheit preis,/ Sei's Zufall, sei's des Wandels kruder Gang/ Doch nie soll deines Sommers Pracht ermatten,/ Nie soll zerschleißen deiner Schönheit Kleid,/ Nie Tod sich brüsten, daß in seinem Schatten/ Du gehst: Im Vers zwingst du die Sterblichkeit./ Solang ein Mensch noch atmet, Augen sehn,/ Solang dies steht, so lang wirst du bestehn.

Picken Sie sich ein, zwei Zeilen davon heraus und lassen sich zu einem eigenen Text inspirieren!

Wir wünschen wieder viel Spaß dabei!

Erna R. Fanger & Hartmut Fanger
schreibfertig.com

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung